

Herbstversammlung Branchenverband Aargauer Wein

Datum **17. November 2014**
 Zeit **19.00 – 20.43 Uhr**
 Ort **Aarehof, Wildegg**

Gegenstand Legende: I = Information, A = Auftrag, B = Beschluss, E = Erledigt	Art	Zuständig Termin
Anwesend 126 Personen Davon 29 Gäste und 97 Stimmberechtigte. Davon vom Vorstand: Peter Wehrli (Vorsitz) PW Peter Rey PR Urs Gasser UG Sibyle Büchli SB Marcel Suter MS Michael Wetzel MW Manfred Widmer MWi Pascal Furer (Protokoll) Fu Entschuldigt: Diverse Mitglieder und Gäste haben sich entschuldigt.	I	
1. Begrüssung <ul style="list-style-type: none"> PW begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass ein anspruchsvolles Jahr hinter uns liegt. Im Frühjahr verheissungsvoll begonnen, machte der nasse Sommer und der neue Schädling Kirschessigfliege die Arbeit schwer und forderte viel Handarbeit ab. Schlussendlich konnte eine schöne Ernte eingefahren werden. PW begrüsst speziell die Ehrenmitglieder, Alfred Frey (Abteilung Landwirtschaft), Alois Huber (Präsident Bauernverband Aargau), Referent Patrick Kehrl, Hansruedi Häfliger (Direktor Liebegg), und unseren Medienschaffenden Reini Bachmann sowie Hans Lüthi von der AZ. Es sind verschiedene Entschuldigungen eingegangen. 	I	
2. Wahl der Stimmenzähler <ul style="list-style-type: none"> Als Stimmenzähler werden Judith Schödler, Hansjörg Salm, Walter Deppeler, Urs Hartmann gewählt und die Traktandenliste genehmigt. 	B	
3. Werbung <ul style="list-style-type: none"> Viele Veranstaltungen der Mitglieder finden statt und sind sehr wichtig. Beilage Aargauer Zeitung wird wieder stattfinden. Erscheint am Samstag, 25.4.15. Urs Lüpold von der AZ ruft die Anwesenden auf, zu inserieren. Koni Zimmermann moniert, dass nach Möglichkeit keine Inserate für „fremde“ Weine mehr abgedruckt werden sollten. Dies wird so entgegen genommen – der Lead und die Finanzierung liegen aber bei der AZ. Tag der offenen Weinkeller: Findet am 1./2./3.5.15 statt. Eidg. Volksmusikfest: BAW ist Partner, kann Wein liefern (Ausschreibung für Gastweine folgt) und nimmt am Umzug am 13.9.15 teil. OLMA 8.-18.10.15: Aargau ist Gastkanton. Weinsujet am Festumzug und Weinlieferungen für Eröffnung, Festbankett und Aargauer-Anlässe. Ausschreibung folgt. 	I	
4. Budget 2015 <ul style="list-style-type: none"> MW erläutert das Budget. Beiträge Einzelmitglieder Fr. 50.-, Firmen Fr. 100.- Kollektiven (Fr. 100.- + Fr. 10.- pro 5 Mitglieder über 10), Flächenbeitrag Are Fr. 4.50 (davon Fr. 2.- an BDW gehen). Ertrag Fr. 294'310 und Aufwand Fr. 296'122 ergeben einen Verlust von Fr. 1'812.- Das Budget mit den gleichbleibenden Beiträgen wird einstimmig ohne Enthaltung genehmigt. 	B	
5. Informationen Branchenverband Deutschschweizer Wein <ul style="list-style-type: none"> Eingangs Traktandum überbringt Alois Huber, Präsident Bauernverband Aargau 	I	

Gegenstand Legende: I = Information, A = Auftrag, B = Beschluss, E = Erledigt	Art	Zuständig Termin													
<p>und ehemaliger Vizeammann der Tagungsgemeinde die Grussworte von BAV und Möriken-Wildegg</p> <ul style="list-style-type: none"> • • PW berichtet aus dem BDW und verschiedenen Vorstössen im Bundesparlament: <ul style="list-style-type: none"> - Motion Darbellay 12.3738 betreffend Aufnahme der Schaumweine ins Einfuhrkontingent für Weine wurde angenommen - Motion Hiltpold 12.3726 „Weinimportkontingente dem Konsum anpassen“ wurde abgelehnt - Motion Reynard 12.3733 „Massnahmen zur Unterstützung der Schweizer Wirtschaft“ wurde ebenfalls abgelehnt • Kirschessigfliege: Sonderbewilligungen für Behandlungen und neue Mittel, nachdem die anderen ausverkauft waren, wurden rasch ausgestellt. Bruno Pezzatti reichte einen Vorstoss ein bezüglich „Stärkung der Forschung zur Kirschessigfliege“. • Swiss Wine Promotion: Neu wurde Fernsehwerbung ausgestrahlt, auch die Website wurde erneuert. Die „Offenen Weinkeller“ möchte man unter ein nationales Dach stellen, damit die Mitfinanzierung des Bundes erhöht werden kann. • Weinskandal im Wallis: Unterschiedliche unerlaubte Verschnitte und Falschdeklarationen aus der Westschweiz wurden bekannt, die mediale Aufbereitung ist hoffentlich abgeschlossen. • Berufsbildung: Das System wurde wieder angepasst, damit die Lehrlinge in allen Lehrjahren gleich lange von den Betrieben weg sind (Berufsschule). Am 31.10 begann zudem der erste Ausbildungslehrgang zum Weinbautechniker HF. Zudem setzt sich der Verband dafür ein, dass der Standort Wädenswil erhalten bleibt. 															
<p>6. Weingenuss</p> <ul style="list-style-type: none"> • UG berichtet über den Weingenuss 2014. 108 Weine wurden degustiert in 7 Kategorien. Am 4. Dezember findet die Diplomfeier statt. • Am Workshop haben viele Personen teilgenommen. Auf hohem Niveau hat Hans Bättig Details erläutern können. So z.B. zu verschiedenen Riesling-Sylvaner-Stilistiken und UTA. 	I														
<p>7. Erste Erfahrungen Jungweine</p> <ul style="list-style-type: none"> • UG gibt seine ersten Erfahrungen weiter: • Man kann mit schönen bis sehr schönen Qualitäten rechnen. • Gutes pH/Säure Verhältnis, BSA läuft allgemein gut. • Farbdichte ist unterschiedlich. Beim Schwefeln Farbschonend arbeiten (Gaben aufteilen). • Reduktone beachten – gaukeln freie SO₂ vor. • Böckser: Aufgrund der guten Ernährung wird das Problem wohl nicht so gross sein. • KEF: Auftreten von flüchtiger Säure möglich und kann gelöst werden. Nachfragen bei PR oder AOC-Kommission. 	I														
<p>8. Rückblick Weinjahr/Ergebnisse Weinlesekontrolle 2014</p> <ul style="list-style-type: none"> • PR berichtet über das vergangene Weinjahr: • Auf einen sehr milden und trockenen Winter folgte ein überdurchschnittlich warmer Frühling. • Der Sommer war sehr nass und kühl. • Die Kirschessigfliege (KEF, Drosophila suzukii) trat massenhaft auf und führte zu Ängsten und insbesondere zu Mehrarbeit (Spritzungen, Sönderungen beim Leset). • Am Schluss kann die Ernte wie folgt zusammengefasst werden: Qualität gut – Menge befriedigend – Leseaufwand zum Vergessen! 	I														
<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 1935 525 2022">Sorte</th> <th data-bbox="525 1935 754 2022">Ertrag (hl)</th> <th data-bbox="754 1935 943 2022">g/m²</th> <th data-bbox="943 1935 1185 2022">Oechsle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 2022 525 2078">Blauburgunder</td> <td data-bbox="525 2022 754 2078">10'400</td> <td data-bbox="754 2022 943 2078">600</td> <td data-bbox="943 2022 1185 2078">87.5°</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 2078 525 2130">R-S</td> <td data-bbox="525 2078 754 2130">4'664</td> <td data-bbox="754 2078 943 2130">725</td> <td data-bbox="943 2078 1185 2130">75.2°</td> </tr> </tbody> </table>				Sorte	Ertrag (hl)	g/m ²	Oechsle	Blauburgunder	10'400	600	87.5°	R-S	4'664	725	75.2°
Sorte	Ertrag (hl)	g/m ²	Oechsle												
Blauburgunder	10'400	600	87.5°												
R-S	4'664	725	75.2°												

Gegenstand Legende: I = Information, A = Auftrag, B = Beschluss, E = Erledigt				Art	Zuständig Termin
Sauvignon blanc	640	655	83.2°		
Chardonnay	400	750	84.6°		
Pinot gris	395	690	89.1°		
Sorte	Ertrag Kg	Ertrag Hl	Oechsle		
Blauburgunder	1'294'000 kg		87.5°		
Riesling-Sylvaner	587'000 kg		75.2°		
Total rot	1'590'892 kg				
Total weiss	863'126 kg				
Gesamtmenge	2'454'018 kg	19'616 hl			
9. Verschiedenes/Termine <ul style="list-style-type: none"> Berufsbildungsfonds: Hohe Agrialiform-Rechnungen sind meistens nicht gerechtfertigt. Betroffene können sich bei Fu melden, um die Sache zu bereinigen. PW gratuliert den Teilnehmenden von Wettbewerben zu ihren Auszeichnungen. Niklaus Rüttimann macht auf die Problematik bezüglich Jagdgesellschaften aufmerksam, die z.B. Dachse zu wenig bzw. nicht zeitgerecht bekämpfen. Er regt an, dass der Vorstand sich dieser Problematik einmal annimmt. Jürg Buchmann regt an, sich direkt jeweils mit eingeschriebenem Brief an die Jagdgesellschaft zu wenden. Termine: <ul style="list-style-type: none"> GV: 18.3.15 Herbstversammlung: 16.11.15 Tegerfeldertagung: 7.12.15 				I	

Im Anschluss an die Versammlung referiert Patrick Kehrli, Agroscope, zu KEF.

Für das Protokoll

Pascal Furer